



**Redenotiz von Oberbürgermeister Harry Mergel - Einweihung Unterführung Sonnenbrunnen -
Mittwoch, 13. Februar 2019, 9.30 Uhr, Unterführung**

Begrüßung: Vertreter des Ministeriums, des Regierungspräsidiums, der AVG, Stadträtinnen/Stadträte, Bezirksbeiräte, Vorsitzender Suleder, liebe Böckingerinnen und Böckinger,

der heutige Tag wird in die Geschichte des Stadtteils Böckingen eingehen: Eine neue Unterführung unterquert die Bahnlinie, ab sofort gehört die Schrankenanlage für den Kfz-Verkehr der Vergangenheit an. Noch nie waren Alt-Böckingen und Böckingen-Nord so eng miteinander verknüpft!

Ich freue mich, dass Sie alle beschlossen haben, diese Verkehrsfreigabe mit uns zusammen zu feiern.

Lange genug hat Böckingen auf diese neue Verbindung warten müssen. Schon vor über 100 Jahren wurde die Bahnlinie mehr als Hindernis empfunden und etliche – heute teils etwas kurios anmutende Pläne – zu deren Überwindung entworfen.

Es sollte dann aber noch bis zum Jahr 2017 dauern, bis Verkehrsminister Hermann und ich gemeinsam den Baggerbiss vornehmen konnten. An diesen denkwürdigen 5. Oktober wird sich wohl so mancher von Ihnen noch gut erinnern - nicht zuletzt wegen der Kälte und des Regens.

Der Bau verlief dann, so ließ ich mir sagen, relativ planmäßig – die wichtigste Etappe war wohl der Einschub der neuen Bahnbrücke zu Pfingsten 2018. Es stand nur eine Sperrpause der Stadtbahn von zwei Wochen zur Verfügung.

Die einzelnen Arbeitsschritte mussten minutiös ineinandergreifen. In dieser Zeit wurde auf der Baustelle in Schichten täglich 24 Stunden gearbeitet. Trotz erschütterungsarmer Bauweise blieb eine Restbelastung. An dieser Stelle gilt mein besonderer Dank den Anwohnern und Anliegern, die den unvermeidbaren Lärm ertragen haben.

Am 29. Mai 2018 - also am Tag des Einschubs - konnte ich mich selbst zusammen mit Baubürgermeister Hajek von der Qualität deutscher Ingenieurbaukunst überzeugen!

Nicht zuletzt geben wir nun auch die Großgartacher Straße, B293, Richtung stadtauswärts wieder für den Verkehr frei. Autofahrer können jetzt wieder von der Innenstadt aus direkt Bürgeramt und Kreissparkasse erreichen – ohne Umweg über die Grünwaldstraße.

Daher möchte ich allen Beteiligten für ihre gute Arbeit danken: der Ingenieurgruppe Bauen, dem Büro Obermeyer und Harrer Ingenieure sowie allen weiteren beteiligten Planern, der Bauüberwachung von Emch und Berger sowie der Baufirma Peter Gross zusammen mit Theisinger und Probst. Sie alle haben eine außergewöhnlich gute Arbeit geleistet – genauso wie unser städtisches Amt für Straßenwesen insbesondere.



Der wichtigste Meilenstein – die schnelle Verbindung zwischen Böckingen Nord und Alt-Böckingen ist nun geschafft. Nach vielen Jahrzehnten des Hinarbeitens auf eine Verkehrslösung am Sonnenbrunnen werden wir die nächsten Monate auch noch gut überstehen.

Zunächst muss die Heidelberger Straße ab heute für drei Tage komplett gesperrt werden, um die neue Deckschicht aufzubringen – hier hat der Umleitungsverkehr der alten Deckschicht einfach zu sehr geschadet.

Dann gibt es noch die Herausforderung, den neuen Platz beim Kreisel zu gestalten, die Bike-and-Ride-Anlage zu errichten sowie ein kleines Teilstück der Großgartacher Straße auszubauen – hierfür bitte ich um Verständnis, dass wir dafür auch noch einige Wochen benötigen werden. Wenn es dort bis zum Juli an der einen oder anderen Stelle juckt oder zwickt –denken Sie bitte an die Verbesserungen, auf die wir alle so lange hingearbeitet haben.

Nicht zuletzt noch der Hinweis, dass in den nächsten Monaten auch die Fußgänger und Radfahrer die neue Unterführung nutzen müssen, weil der Bahnübergang während der weiteren Bauarbeiten vollständig gesperrt werden muss. Nach deren Abschluss wird der Übergang wieder für Fußgänger und Radfahrer geöffnet!

Zum Schluss vielleicht der Hinweis, warum auf der anderen Bahnseite ein Kreisel eingerichtet wurde, obwohl aktuell dort gar keine weiteren Straßen abzweigen – hier wird einmal die Erschließungsstraße für das Neubaugebiet Längelter abbiegen.

Dazu gibt es zurzeit erste konzeptionelle Überlegungen, für das Neubaugebiet wurde ein Wettbewerb ausgelobt.

Meine Damen und Herren, die Stadt Heilbronn, die Albtal Verkehrsgesellschaft und das Land Baden-Württemberg haben hier gemeinsam gebaut. 18,5 Millionen Euro beträgt der Invest – dafür den Kreuzungsbeteiligten und dem Zuschussgeber ein herzliches Dankeschön!

Unter dem hier schon einmal ausgegebenen Motto „Jetzt wächst zusammen, was zusammen gehört“ möchte ich nachher mit Ihnen auf die neue Straßenverbindung anstoßen.

Jetzt kommt aber erst einmal der Banddurchschnitt, dann die Fahrt mit dem Oldtimerbus zum Festgelände.